

Bezirks Jugendring Mittelfranken



Im Fokus: Jugend(arbeit) im Wandel	Seite <u>1</u>
Aus dem Bezirksjugendring	Seite <u>2</u>
Netzwerk Mädchenarbeit	Seite <u>4</u>
Kinder- und Jugendkultur	Seite <u>5</u>
Medienpädagogik	Seite <u>7</u>
SOR-SMC	Seite <u>9</u>
Aus dem BJR	Seite <u>10</u>
Aus den KJR/SJR	Seite <u>11</u>
Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck	Seite <u>21</u>
Kommunale Jugendarbeit	Seite <u>23</u>
Aus den Verbänden	Seite <u>24</u>
Sonstiges	Seite <u>24</u>
Termine	Seite <u>26</u>

Jugendarbeit in Mittelfranken

Newsletter des Bezirksjugendring Mittelfranken
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Winter 2018

Im Fokus: Jugend(arbeit) im Wandel

70 Jahre jung – Jugendarbeit in Bayern

Zahlreiche Stadt- und Kreisjugendringe nahmen ihre Gründung vor 70 Jahren zum Anlass zum Feiern. Bei vielen Veranstaltungen wurde dabei eine Rückschau auf sieben Jahrzehnte Jugendarbeit geworfen. Auch die 151. Vollversammlung des BJR, vormals der Hauptausschuss und höchstes beschließendes Organ der verbandlichen Jugendarbeit in Bayern, stand unter diesem Motto.

Spielend könnte man den vorliegenden JIM füllen mit der steten Weiterentwicklung der mittelfränkischen Jugendverbände und der zwölf lokalen Jugendringe. So unterschiedlich sie z.B. in der Anzahl ihrer Mitgliedsorganisationen, in ihrer räumlichen Struktur, in der Übernahme von Aufgaben, Projekten oder gar Betriebsträgerschaften sind, so eint sie seit 70 Jahren ein gemeinsames Wertefundament, eine gemeinsame Haltung:



... weiter geht`s auf Seite 2

Jugend(arbeit) im Wandel

Wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungsversammlung des BJR im April 1947 im Jugendberghaus am Sudelfeld, treten sie ein für eine vielfältige, demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft, in der die Würde des Einzelnen und der Respekt voreinander Gültigkeit haben. Im konstruktiven Ringen um gemeinsame Positionen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bringen sie ihre Anliegen und Bedürfnisse in die Öffentlichkeit, leihen ihnen unsere Stimme und bauen damit weiter an einer Gesellschaft, die Zukunft hat.

Nationalismen und Diskriminierungen jeglicher Art erteilen sie eine deutliche Absage. Sie stehen zu einem solidarischen Europa, das Garant für Frieden und Zusammenhalt ist. Gemeinsam setzen sie sich aktiv für den Erhalt und die jugendgerechte Weiterentwicklung der Europäischen Union ein. In der gelebten Vielfalt der Jugendorganisationen und damit der in ihnen zusammengeschlossenen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bringen sie zum Ausdruck, dass ein Miteinander gelingt, in dem Respekt, Akzeptanz und Achtsamkeit Ausdruck ihrer gemeinsamen Werte sind.

Damit engagieren sie sich weiterhin im Kleinen wie im Gro-

ßen lokal und global für Demokratie und gestalten unsere Gesellschaft.

So alles nachzulesen, in der Präambel des Bayerischen Jugendrings. Doch wie konnte dies alles in den zurückliegenden Jahrzehnten mit Leben gefüllt werden?

Damals wie heute, ob in der Nachkriegszeit oder in der heutigen digitalen Netzwerkgesellschaft, prägten immer Menschen die Jugendarbeit. Ohne die unzähligen ehrenamtlichen Jugendleiter*innen und verhältnismäßig wenigen Hauptberuflichen wäre alles nicht möglich gewesen. Sie sind sicher auch der Garant, warum immer mehr Jugendringe auf Grundlagenverträge bauen können. So gelingt in der Praxis eine verpflichtende und verlässliche finanzielle Mittelausstattung auch für die nächsten 70 Jahre. Bleibt dem Bezirksjugendring zu wünschen, dass sein innovatives mittelfränkisches Kinder- und Jugendprogramm weiterhin so zielstrebig umgesetzt wird. Es ist ein Programm für eine Jugendpolitik, die sich den aktuellen Herausforderungen stellt und die Jugendarbeit im Bezirk stärkt.“

Michael Voss – Vize-Präsident Bayrischer Jugendring



Fachstelle für Jugendarbeit
im Bezirk Mittelfranken

Aus dem Bezirksjugendring

Einladung zum Fränkischen Schüler*innen Kongress 2018

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren! Der mittelfränkische Schüler*innenkongress ist eine Initiative von aktiven Bezirksschüler-sprecher*innen aus Gymnasien, Realschulen, FOS und BOS, aktiven Schüler*innen und Vertreter*innen der SV Nürnberg und Erlangen. Er basiert auf der Vorstellung, dass Schüler*innen das Umfeld der Schule nicht nur als Ort der Wissensvermittlung sehen, sondern als Teil ihres Lebens aktiv gestalten, erleben und verändern wollen. Schwerpunkt 2018 ist das Thema Europa, das in Form eines 2tägigen Planspiels aufbereitet wird.

Wann: 2. - 4. März 2018
Wo: Gymnasium Eckental und Jugendhaus Gleis 3, Neunkirchener Str. 1, 90542 Eckental
Kosten: 20 Euro
Für wen: für Jugendliche ab 14 Jahren
Mitbringen: Übernachtungssachen, Isomatte und Schlafsack, Waschzeug und GUTE LAUNE

Komm zum FSK, wenn du

- gerne mitreden & mitgestalten möchtest
- mit anderen Jugendlichen gemeinsame Visionen für unsere Zukunft diskutieren & entwickeln möchtest
- Lust darauf hast, Einblick in die Europapolitik zu bekommen & ein Planspiel zu spielen

Anmeldung möglich bis 19.02.18. Mehr Infos [hier](#).

14.04.18, 9:30-16:00 Uhr, Bezirksrathaus Ansbach, fachtagung 70 Jahre jung – Jugendarbeit in Bayern – Jugend (arbeit) im Wandel der Zeit

„Jung – aber ansonsten sehr verschieden.“ (Jugendwerk der Deutschen Shell (Hg.) (1997): Jugend '97 - 12. Shell Jugendstudie. Opladen: Leske & Budrich, S. 22)

Dieser Minimalkonsens im Hinblick auf den Versuch, das was Jugend sei, definitorisch zu fassen, ist heute aktueller denn je. Die Lebenswelten von jungen Menschen befinden

Aus dem Bezirksjugendring

sich in einem rasanten Wandel. Zum einen sind diese nicht nur ständiger Veränderung unterworfen, auch die Dynamik, mit der sich diese Prozesse vollziehen, nimmt zu. Wesentlichen Einfluss nehmen z.B. der demografische Wandel, die Globalisierung, die Digitalisierung und die ausgeprägte Leistungs- und Bildungsorientierung unserer Wissensgesellschaft. Mit dieser Tagung wollen wir den Versuch wagen einen Blick auf die sich wandelnden Lebenswelten zu werfen sowie Rückschlüsse für die Praxis der Jugendarbeit und der Kommunen zu ziehen. Anmeldungen [hier](#).

24.04.18, 9.30–17.00 Uhr, E-Werk Erlangen, Fachtagung für Mitarbeiter*innen der OKJA, Gemeindejugendarbeit, mobilen Jugendarbeit Geschlechtsspezifische Jugendarbeit

Genderpädagogik, geschlechtssensible und geschlechtsspezifische Jugendarbeit, Gender Mainstreaming – was verbirgt sich eigentlich dahinter? Und ist Mädchen- und Jungenarbeit als Bestandteil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit noch zeitgemäß?

Die Tagung mit Vortrag und 4 Arbeitsgruppen gibt einen Überblick über Grundlagen und aktuelle Diskussionen zur Orientierung für neue und „erfahrene Mitarbeiter*innen“.

Anmeldung [hier](#).

Haushalt 2018

Für den Haushalt 2018 hat der Vorstand des Bezirksjugendrings einen Antrag auf Erhöhung des bezirklichen Zuschusses gestellt. Auch wenn der Erhöhungsantrag nicht in vollem Umfang realisiert werden konnte, freuen wir uns sehr über die Erhöhung unseres Zuschusses um 22.000 € für Aktivitäten im Bereich politische Bildung und internationale Jugendarbeit sowie 5.000 € für Aktivitäten der Fachberatung Kinder- und Jugendkultur. Wir danken dem Bezirk Mittelfranken sehr für die großzügige Unterstützung!

28.07 bis 08.08.18, Internationaler Jugendaustausch

YEAH! Youth– Europe-Art

Das ganze Programm dreht sich um das Thema Europa. Zusammen mit polnischen und deutschen Künstler*innen bauen wir Grenzen (ab) und sprechen über ihre Bedeutung in Europa und im Leben. Verschiedene Tage sind unterschiedlichen Themen gewidmet z. B. dem Thema Frieden, Stereotypen, Krieg, Diversität. Dabei können wir auch das schöne Land Polen kennenlernen.

Ort: Lesny Dol ca. 80 Kilometer von Danzig entfernt (an einem See in einer netten Waldgegend, in der Nähe befindet

sich Starograd Gdanski, das Konzentrationslager Stutthoff, die mittelalterliche Marienburg, und die tolle Stadt Danzig. Zu den Orten sind Tagesexkursionen geplant)

Zielgruppe: deutsche und polnische und eventuell französische Jugendliche im Alter von 14–18 Jahren (pro Land ca. 13 Jugendliche plus 2 Betreuer*innen)

Kosten: 200€ (mit Vollverpflegung, Flug bzw. Zugticket und Programmkosten)

Mehr Infos aneta.reinke@bezjr-mfr.de



Save the Date

Netzwerktreffen „Grenzenlos! Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken“

Die Termine für die Treffen des Netzwerks „Grenzenlos! Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken“ für 2018 stehen fest. Die Netzwerktreffen finden statt am:

5. Netzwerktreffen: 11.04.18

6. Netzwerktreffen: 17.10.18

Bei den Netzwerktreffen wird es Informationen rund um den Stand der Arbeitshilfe geben, sowie einen Austausch zu wichtigen Themen der Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit. Es wird auch Raum für eigene Anliegen geben.

Das Netzwerk richtet sich an hauptberufliche und ehrenamtliche Akteur*innen der Kinder- und Jugendarbeit, Initiativen und Beratungsstellen der Behindertenhilfe, sowie Akteur*innen der offenen Behindertenarbeit in Mittelfranken.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Bei Fragen zum Netzwerk, einfach eine E-Mail an:

cornelia.sperber@bezjr-mfr.de.

Leichte Sprache aber wie ?

Leichte Sprache ist wichtig. Viele Menschen brauchen Leichte Sprache, damit sie alles gut verstehen können. Nur wer alles versteht, kann überall mitmachen.

Verwenden wir keine Leichte Sprache, schließen wir Menschen aus. Durch leichte Sprache schaffen wir sehr vielen Menschen neue Zugänge zum öffentlichen Leben.

Momentan verstehen über die Hälfte der Bevölkerung, 90 Prozent der Informationen, die es beispielsweise von Behörden gibt nicht. Daran muss sich dringend etwas ändern.



Fachstelle für Jugendarbeit
im Bezirk Mittelfranken

Aus dem Bezirksjugendring

Durch leichte Sprache können wir vielen Menschen neue Zugänge zu unserer Jugendarbeit eröffnen.

Regeln leichte Sprache

Das Netzwerk leichte Sprache hat zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine Arbeitshilfe herausgegeben. In dieser Arbeitshilfe geht es darum, was leichte Sprache ist und welche Regeln es für Leichte Sprache gibt. Diese Handreichung ist eine gute Hilfestellung für alle, die sich mit dem Thema leichte Sprache auseinandersetzen möchten.

Die Handreichung könnt ihr hier herunterladen.

http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf?__blob=publicationFile

Wörterbücher

Manche Wörter in leichte Sprache zu übertragen ist gar nicht so leicht. Eine kleine Hilfestellung dafür können beispielsweise diese beiden Wörterbücher geben.

Wörterbuch Hurraki: <https://hurraki.de/wiki/Hauptseite>

Wörterbuch der Lebenshilfe: <https://www.lebenshilfe.de/de/>

Arbeitskreis zur Erstellung einer Arbeitshilfe für inklusive Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen des Projekts Grenzenlos! soll eine Arbeitshilfe für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit entstehen. Der Arbeitskreis stellt die Themen der Publikation zusammen, be- und erarbeitet gemeinsam Texte und macht sich Gedanken über das Format der Publikation.

Das erste Treffen des Arbeitskreises hat stattgefunden, die erste Grobgliederung wurde erstellt und Aufgaben verteilt. Du hast konkrete Fragen zum aktuellen Stand oder noch Ideen, was in einer Arbeitshilfe für inklusive Kinder- und Jugendarbeit auf keinen Fall fehlen darf, dann melde dich bei: cornelia.sperber@bezjr-mfr.de.

Netzwerk Mädchenarbeit

14.04.18, Tagungsraum Delta des KJR Nürnberg-Stadt Netzwerk Mädchenarbeit Mittelfranken

Das Netzwerktreffen im Frühjahr richtet sich an die Multiplikator*innen in den kreisfreien Städten und Landkreisen UND an alle in der Mädchenarbeit aktiven Einrichtungen.

Ziele des Netzwerktreffens sind die praktische Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes Mädchenarbeit durch Fachinputs, Vorstellung von Praxisbeispielen und Erfahrungsaustausch.

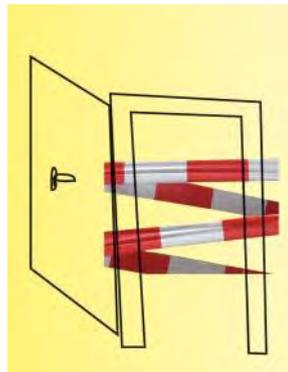
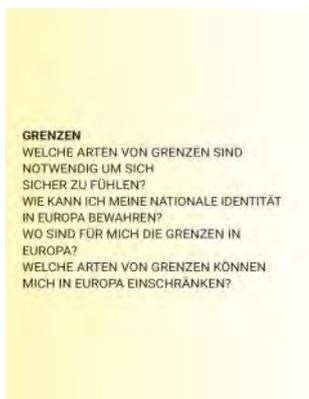
Diesmal gibt es einen Fachinput zum Thema „Aspekte interkultureller Mädchenarbeit“ mit Prof. Dr. Berrin Oktyamaz.

Anmeldungen unter:

<http://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/de/termine/netzwerk-maedchenarbeit-mittelfranken.html>

Methodische Handreichung Me & Europe erschienen!

Wir dürfen unsere methodische Handreichung *Me & Europe* vorstellen. Sie enthält eine Sammlung von pädagogischen Arbeitsmethoden zum Thema Europa. *Me & Europe* ist zugleich Dokumentation und Ergebnis eines deutsch-polnischen Seminars, das im Juli 2017 in Mittelfranken stattgefunden hat. Im Vordergrund standen Fragestellungen zu Identität, Grenzen, kultureller Diversität und europäischen Werten. Das Ziel dieser Handreichung besteht darin, Arbeitsweisen aus kultureller Praxis und politischer Bildung miteinander zu verknüpfen und neue Methoden zu gestalten, um Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren dazu zu motivieren, sich mit dem Thema Europa auseinander zu setzen. Diese Methoden lassen sich aus unserer Sicht sehr gut im internationalen Jugendaustausch sowie in anderen Kontexten der Jugendarbeit oder auch in der Schule einsetzen und sind auch für andere Zielgruppen geeignet.



Wir würden uns freuen, wenn ihr die Methoden in eurer Arbeit ausprobieren und uns danach eine kritische Rückmeldung geben könntet. Wir stehen euch auch gerne zur Verfügung, falls ihr Fragen zur Durchführung der Methoden habt. Die Handreichung ist gedruckt in Deutsch und Polnisch verfügbar, in digitaler Form darüber hinaus auch in Englisch.



Hier geht's zur digitalen Version. Falls ihr Fragen habt oder ein gedrucktes Exemplar bestellen möchtet: sybil-le.koerner@bejzr-mfr.de und aneta.reinke@bejzr-mfr.de

Jugend in Mode

Was *in* und was *out* ist wandelt sich nahezu wöchentlich. Eine Sache ändert sich allerdings nie und ist gerade so in Mode wie lange nicht mehr: Hinterfragen! Wer bestimmt denn überhaupt, was gerade im Trend ist und was nicht? Wo kommt unsere Kleidung her? Was ist faire Mode? Was sagen uns Springerstiefel? Warum tragen manche Frauen Kopftücher? Und was sage ich mit meinem eigenen Kleidungsstil aus?

Bei *Jugend in Mode* bringen wir alles zusammen. Wir setzen uns mit der Modewelt in ihren unterschiedlichsten Facetten auseinander, forschen nach, woher die Klamotten in unserem Kleiderschrank kommen, befassen uns mit den Hintergründen von Mode, von Tradition bis zu unterschiedlichen Jugendkulturen. Wir beschäftigen uns damit, was Mode alles kann, was Mode soll und was Mode darf oder auch nicht darf. Dabei wollen wir aber nicht nur darüber reden, sondern selber aktiv und vor allem kreativ werden.

Verpackt ist das Ganze in ein Angebot aus verschiedenen Workshops, in denen wir unter der Anleitung von Künstler*innen, beziehungsweise Kulturschaffenden, zusammen mit anderen Jugendlichen einen ganzen Tag lang hinter die Kulissen der Modewelt schauen. Das Angebot richtet sich an Gruppen von Jugendlichen zwischen 12 und 27 Jahren, die Lust auf einen Tag mit Blick über die Kleiderstange haben.

Ein einzelner Workshop ist dir nicht genug? Dann kannst du auch am Ferienseminar vom 06. bis 10.08.2018 in der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck teilnehmen.



Außerdem bietet ein zweitägiges Seminar am 06.11/07.11.2018 im E-Werk Erlangen Gelegenheit, an die Erfahrungen aus den Workshops anzuknüpfen. Hier haben Jugendliche und Multiplikator*innen die Möglichkeit noch tiefer in den Komplex Mode einzusteigen, indem neben der theoretischen Weiterbildung durch Vorträge und Diskussionspanels in diesem Bereich vor allem die Entwicklung von eigenen Kleidungsstücken, Schmuck und Accessoires im Vordergrund steht und Raum zum Experimentieren und Ausprobieren geboten ist. Gruppenanmeldung und nähere Infos bei sybille.koerner@bezirk-mfr.de.

In den Jahren 2018 und 2019 stehen die Kinder- und Jugendkulturtag unter dem Motto *Große Gefühle*. Die letzten Planungen für die Workshops laufen, sie finden ab Februar bis Juni in ganz Mittelfranken statt. Informiere dich hier ab Mitte Februar über das ganze Programm. www.mischen-mfr.de

MITmischen! ist die Mitmachaktion und steht dieses Jahr unter dem Motto *Wut*. Wir wollen wissen, was dich wütend macht. Wie sieht das aus, wenn du wütend bist? Teil' es uns mit deinem künstlerischen Beitrag mit! Wir sind gespannt auf deinen Beitrag und du darfst dich über einen Sachpreis oder Aktivitätsgutschein freuen!

mischen!



**mischen!
2018**

mischen! sind die Kinder- und Jugendkulturtag des Bezirks Mittelfranken

DIE GROSSEN GEFÜHLE

ANmischen! – die Presseaktion

MITmischen! – Mitmachaktion zum Thema Wut bis 01.06.2018 – Aktionstag am 17.06.2018 in der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Ipsheim

VERmischen! – rund 30 künstlerische Workshops im Bezirk Mittelfranken zwischen Februar und Juni

ABmischen! – Abschlussveranstaltung am 20./22.07.2018 in der Kulturwerkstatt auf AEG, Nürnberg

www.mischen-mfr.de




Mehr erfährst du [hier](#).

14. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival

Kleiner großer Rekord beim 13. Mittelfränkischen Kinderfilmfestival 2017! Das Auswahlgremium durfte 50 Kinderfilmproduktionen aus ganz Mittelfranken sichten. Beim Festival wurden 26 ausgewählte Filme an drei Tagen präsentiert. Das E-Werk Erlangen war mit ca. 1.200 Besucher*innen wieder voll ausgebucht. Aber nach dem Festival ist vor dem Festival: Die Ausschreibung für das 14. Mittelfränkische Kinderfilmfestival ist in Vorbereitung und wird Anfang März verteilt. Wir freuen uns wieder auf viele schöne; spannende und lustige Kinderfilme. Einsendeschluss für das Mittelfränkische Kinderfestival ist am 19. September 2018. Mitmachen lohnt sich.

30. Mittelfränkisches Jugendfilmfestival

75 tolle Filme von Jugendlichen beim 30. Mittelfränkischen Jugendfilmfestival

Junge Filmemacher*innen, Jugendgruppen und Schulklassen aus ganz Mittelfranken zeigen beim Jugendfilmfestival, was sie draufhaben. Im 30. Jahr wurde zum zweiten Mal in Folge der Einsenderekord gebrochen: Mit 123 Einreichungen nahmen so viele Filme wie nie zuvor am Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerb teil. Daraus haben die Veranstalter ein umfangreiches Programm mit 75 Produktionen zusammengestellt, das einen interessanten Einblick in das kreative Schaffen der jungen Filmszene Mittelfrankens gibt. Die Attraktivität des Festivals ist also auch in Zeiten von YouTube & Co. ungebrochen. So wird auch in diesem Jahr eine breite Auswahl an spannenden, informativen, tragischen und witzigen Inhalten die Zuschauer an die Kinostühle fesseln – und das traditionell bei freiem Eintritt. Die unterhaltsame Vielfalt der Beiträge reicht vom charmanten Erstlingswerk bis hin zu erstaunlich professionell gemachten Filmen. Am Wochenende vom **9. bis 11. März 2018** trifft sich die mittelfränkische Jugendfilmszene im Cinecittà (Nürnberg), und jeder, der Spaß an erfrischend unkonventionellen Kurzfilmen hat, ist dazu eingeladen. Das Festival ist Höhepunkt und Abschlussveranstaltung des 30. Mittelfränkischen Jugendfilmwettbewerbs. In den Filmen geht es u.a. um Liebe und Trennung, Lebens- und Zukunftsbewältigung, Ausgrenzung und Integration, Jugendkultur und die Suche nach dem eigenen Ich. Den Ideen der Wettbewerbsteilnehmer*innen waren keine Grenzen gesetzt und so finden sich beim Festival alle Themen und Genres: packende Kurzspielfilme, Nachdenkliches neben Witzigem, cliphafte Unterhaltung



neben ansprechender Dokumentation. Auch das explizite Genre „Webvideo“ mit YouTube-Formaten ist wieder dabei. Ihm widmet sich ein eigener Block am Samstag. Für alle interessierten Jungfilmer gibt es am Samstag, 10. März von 14 bis 16 Uhr zwei Workshops in denen man Grundkenntnisse erwerben, vertiefen und auffrischen kann („Von der Idee zum eigenen Film“) oder einen Einblick in die Maskenbildnerie erhalten kann („Verwandlung“ im Wandel). Die Workshops dauern zwei Stunden und finden parallel statt. Den feierlichen Abschluss des Jugendfilmfestivals bildet die Preisverleihung am Sonntagabend. Die von unabhängigen Jurys ausgezeichneten Filme werden mit dem „Mittelfränkischen Jugendfilmpreis“, einem Geldpreis, prämiert. Eine Auswahl qualifiziert sich außerdem für das Bayerische Kinder & Jugend Filmfestival im Juni 2018 in Roth.

Weiter Infos unter: www.jugendfilmfestival.de

Hörwettbewerb: „Hört Hört!“

Die Ausschreibung für den Hörwettbewerb läuft

„Hört Hört!“ ist der erfolgreiche Hörwettbewerb für ganz Franken, in dem junge Menschen zwischen 8 und 26 Jahren ihre Audioproduktionen einreichen können. Denn trotz Virtual Reality und YouTube produzieren nach wie vor Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre eigenen Hörspiele oder Reportagen, teilweise unter pädagogischer Anleitung, aber auch selbstständig.

„Hört Hört!“ ist ein Wettbewerb mit freier Themenwahl in den Wettbewerbskategorien „Hörspiel“ und „Journalistischer Beitrag/Reportage/Interview“.

Zusätzliche Preise gibt es für den:

Sonderpreis „60 Sekunden für Toleranz“, für den Radiospots bis zu einer Länge von 60 Sekunden eingereicht werden dürfen.

Sonderpreis „Schulradio“, an dem Schulradio-AG's mit allen ihren Beiträgen teilnehmen können.

Sonderpreis Zukunft:

Wie sieht unsere Zukunft, die Zukunft der Stadt und der Welt aus? Wie wollen wir sie gestalten? Was tun wir dafür? Pack deine Ideen zum Thema in ein Hörspiel oder journalistischen Beitrag und gewinne den Sonderpreis „Zukunft“.



Einsendeschluss ist der 13. Juli 2018.

Zu gewinnen gibt es viele Geld- und Sachpreise.

Die genauen Teilnahmebedingungen stehen im Ausschreibungsfolder, der ab Anfang März verschickt wird und online unter www.hoerwettbewerb.de zu finden ist.

12.04.18, Fürth, Fortbildungstagung „Digitalisierung der Sozialen Arbeit“

Nach Big Data Analytics und Smart Data kommt nun also auch noch Smart Youth Work. Bereits häufiger wurde Computern die Potenz zugesprochen, alles besser, genauer und intelligenter zu erledigen. Rückblickend kam es dann doch immer anders als vorhergesagt. Was ist also zu erwarten, wenn jetzt Smart Youth Work als ein Kernthema der Jugendpolitik gesetzt wird? Diese Idee begleitet verschiedene Felder der Jugendhilfe bereits seit vielen Jahren. Einschlägige Erfahrungen sprechen dafür, dass jugendaffine digitale Dienste tatsächlich niederschwellige Möglichkeiten der Ansprache und Kontaktaufnahme bieten. Für alle Felder der Sozialen Arbeit erwachsen daraus Chancen, aber auch Herausforderungen. Die Jugendarbeit muss die digitale Lebenswelt von Jugendlichen ernst nehmen und in ihre Angebote einbauen, um für Jugendliche auch in der Zukunft attraktiv zu sein. Die Fortbildungstagung möchte zur Diskussion über die Rahmenbedingungen einer digitalen Jugendarbeit anregen und bietet in kleinen Arbeitsgruppen die Möglichkeit, das Thema zu vertiefen. Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit.

Weiter Informationen zu allen Programmpunkten und die Beschreibung finden Sie unter: medienfachberatung-mfr.de

Website der Medienfachberatung

Die Webseite der Medienfachberatung wird immer stärker zu einem Infoportal der Medienpädagogik ausgebaut. Alle Medienfachberatungen aus den sieben bayerischen Bezirken sind hier vertreten. Neben der neuen und moderneren Gestaltung wurde vor allem auf eine gute Übersichtlichkeit und Service für die Nutzer Wert gelegt. Die Webseite bietet viele interessante Infos rund um das Thema Medien. Ein Besuch lohnt sich. Die Adresse lautet medienfachberatung-mfr.de

Interessante Links

[Hass im Netz - auch bei YouTubes und Co](#)

[BR: Björn Friedrich über Spione im Kinderzimmer und über Smarttoys](#)

[Medienpädagogik-Praxis Blog: iStopMotion Alternativen](#)

[Infos zum Datenschutz für Kinder](#)

Fortbildungstagung

Digitalisierung der Sozialen Arbeit



Smart Youth Work - Jugendarbeit der Zukunft?

12. April 2018
Ludwig-Erhard-Berufsschule II
in Fürth

Veranstalter:
Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken

In Zusammenarbeit mit:
Jugendmedienzentrum Connect/Fürth



Tagung der SOR-SMC Schulen „MenschenrechtePUNKT.“

Einmal pro Jahr sind Schüler*innen und Pädagog*innen aller mittelfränkischen SOR-SMC-Schulen eingeladen, um sich einen Tag lang einem Thema in verschiedenen Workshops, Lesungen und Mitmachstationen zu widmen. Die Tagung 2018 hatte das Motto MenschenrechtePUNKT, weil am 10. Dezember 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet wurde und seit fast 70 Jahren die Basis und der Maßstab des Schutzes für die Menschheit ist. Die rund 200 Teilnehmer*innen beschäftigten sich in insgesamt 11 Workshops mit der Frage, ob das so selbstverständlich ist und warum Menschenrechte so wichtig im Schulalltag sind.

02.05.18, 13-16 Uhr IPSN, Fürther Straße 80a, Nürnberg Runder Tisch für SOR-SMC Lehrkräfte

Auf dem Tagesprogramm stehen:

- Neues aus der Regionalkoordinationsstelle (Termine für das Schuljahr 2018/2019,
- Regionalisierung und Kooperationspartner
- Netzwerktagung
- Schulbesuche durch das SOR-SMC Team
- Planung gemeinsamer Aktionen im Rahmen der Wochen gegen Rassismus 2019
- Ein Fachinput N.N.

Anmeldung: Anmeldung per Mail bei Marissa Pablo-Dürr:
Marissa.Pablo-duerr@stadt.nuernberg.de

Neues Projekthandbuch für die SOR-SMC Schulen erschienen

Tolle Ideen zum Nachmachen

Im mittelfränkischen Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ sind 116 Schulen vertreten (Stand Dezember 2017).

Warum ein Projekthandbuch?

Die aktiven Schüler*innen, Lehrer*innen und Pädagog*innen setzen sich für einen positiven Klimawechsel an ihren Schulen ein, indem sie einmal pro Jahr ein Projekt gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung oder Mobbing realisieren.

Durch ihr aktives Handeln stärken sie Demokratie und demokratische Werte, setzen sich für mehr Mitbestimmung von benachteiligten sozialen Gruppen ein und geben ein klares Zeichen dafür, dass Rassismus und Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft nichts zu suchen haben.

In ihrer Arbeit sensibilisieren sie ihr Umfeld beispielsweise für Probleme wie Rassismus, Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit und Homophobie, beugen diesen Problemen vor und hinterfragen sie kritisch. Dadurch tragen sie zu Veränderungen von Einstellungen, Wahrnehmung und Verhaltensweisen bei ihren Mitschüler*innen und langfristig zu gesellschaftlichen Veränderungen bei.

Das Projekthandbuch würdigt das Engagement der Schüler*innen und Pädagog*innen im Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und enthält eine Beschreibung der Arbeitsschritte von geplanten und realisierten Projekten in Mittelfranken im Rahmen von SOR-SMC. Im Handbuch finden sich Tipps, Ratschläge und Hinweise zu Projekten wie z. B. Dauer, benötigte Materialien oder Durchführung. Das Handbuch ermöglicht den Aktiven im Netzwerk und außerhalb des Netzwerks Einblicke in die Projekte anderer Schulen und gibt den Schüler*innen und Lehrer*innen die Möglichkeit neue Ideen für weitere Projekte zu entwickeln.

Das Projekthandbuch steht [hier](#) zum Download bereit.



ConnAction – Jugend und Politik

Im Rahmen des Strukturierten Dialogs hat der BJR das Projekt „ConnAction – Jugend und Politik“ entwickelt, das Fördermöglichkeiten für die Stadt- und Kreisjugendringe bietet.

Ziel ist, dass mindestens 25 junge Menschen zwischen 13 und 30 Jahren mit mindestens fünf politischen Entscheidungsträgern über Politik diskutieren. Das kann die Politik im unmittelbaren Umfeld, auf der kommunalen-, Landes- und/oder Bundesebene sein. In jedem Fall müssen auch europäische Themen mit dabei sein. Dafür stehen bis zu 500 Euro für Sach- und Honorarkosten zur Verfügung.

→ **Informationen** zum Strukturierten Dialog auf Bundesebene: <https://mitwirkung.dbjr.de/>

→ **Informationen** zum Bayerischen Projekt „ConnAction – Jugend und Politik“ des BJR: <https://goo.gl/SmgZFn>

Partytial Vielfalt – Die Party zum Projekt

Am 12./13.05.2018 findet in Nürnberg die Abschlussparty zum Projekt Potential Vielfalt statt. Tagsüber gibt es zahlreiche Workshops und eine jugendpolitische Podiumsdiskussion zum Thema und am Abend darf dann gefeiert werden.

Anmeldung und nähere Informationen unter: <https://www.bjr.de/termin/partytial-vielfalt-175.html>

Save the Date

06./07.07.18, Nürnberg Ehrenamtskongress

Veranstalter sind erneut das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie die Hochschulkooperation Ehrenamt. Die Anmeldung ist ab März möglich, die frühzeitige Buchung einer Unterkunft wird empfohlen. Nähere Informationen [hier](#).

21.04.2018, cph Nürnberg, Fachtag Inklusion Bayerischer Jugendring Barrierefreiheit – nicht nur DIN Norm

Unter diesem Motto findet am 21.04.2018 im Caritas Pirckheimer Haus in Nürnberg der Fachtag Inklusion des Bayerischen Jugendrings statt. Der Tag richtet sich an alle, die sich über inklusive Jugendarbeit und Barrierefreiheit – nicht nur im baulichen Sinne – informieren und austauschen wollen.

Alle Informationen rund um den Tag, das Programm und die Anmeldung sind hier zu finden:

<https://www.bjr.de/termin/fachtag-barrierefreiheit-nicht-nur-din-norm-162.html>

Fortbildungsangebote im Institut für Jugendarbeit Gauting

Zusatzausbildung Qualitäts- -Management

Die vierteilige Ausbildung findet auch für die verschiedenen Felder der Jugendarbeit zunehmend Anklang. Der nächste Durchgang startet im Juni 2018. Der erste Kursteil mit dem Fokus auf Prozess-Management ist auch einzeln buchbar. Mehr Infos [hier](#).



Zusatzausbildung Management in Jugendringen und Jugendverbänden

Die fünfteilige Ausbildung ist spezifisch für Geschäftsführer_innen in Jugendringen und Jugendverbänden konzipiert als Möglichkeit, die eigene Arbeit in diesen Feldern weiter zu qualifizieren. Zertifiziert mit der Kath. Stiftungshochschule München (IF). Start ist im Oktober 2018. Mehr Infos [hier](#).

Zusatzausbildung Coach für Berufs- und Lebensstilorientierung (IF)

Im Mittelpunkt dieser Ausbildung steht die Qualifizierung als Coach für verschiedene Beratungssituationen. Es geht dabei um einen breiten Ansatz von Berufs- und Lebensstilorientierung, der vor allem für die verschiedenen Felder der Jugendarbeit sehr bereichernd sein kann. Zertifiziert mit der Kath. Stiftungshochschule München (IF). Mehr Infos [hier](#).



Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Kreisjugendring Ansbach

Zuschussrichtlinien und Vorstandschaft

Bei unserer Herbstvollversammlung wurden unsere vollständig überarbeiteten Zuschussrichtlinien beschlossen. Änderungen sind unter anderem, dass:

nicht nur die Anschaffung, sondern auch die Wartung von Geräten bezuschusst werden kann, wir nun auch 10% der Teilnehmer aus benachbarten Landkreisen und Städten bezuschussen, bei nachweislich geschulten Betreuern mit einer höheren Fördersumme gerechnet werden kann.

Da die Vorstandschaft mit drei Mitgliedern noch nicht vollständig und noch vier Plätze zu vergeben waren, fanden in dieser Vollversammlung wieder Nachwahlen statt. Als Kandidaten haben sich Heike Rosenkranz (Jugendzentrum Lichtenau), Zachary Lira (Jugendinitiative JUZ Lichtenau), Johannes Ganster (Zunftreigen Dinkelsbühl) und Larissa Friedmann (Jugendrotkreuz Rothenburg/Tauber) zur Kandidatur aufstellen lassen. Alle vier wurden gewählt und nahmen die Wahl an. Wir freuen uns damit nun endlich wieder einen vollen Vorstand zu haben.



Stadtjugendring Ansbach

Was war los?

Der SJR Ansbach blickt wieder auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Der Vorstand hat mit professioneller Unterstützung durch den ehem. Präsidenten des BJR, Gerhard Engel, ein Leitbild für sein Wirken in Ansbach erarbeitet und verabschiedet. Das fertige Leitbild wurde an der vergangenen Herbst-Vollversammlung durch die Delegierten zum Leitbild des gesamten Stadtjugendrings bestimmt.

Außerdem haben wir ein Konzept für unsere Veranstaltungen verfasst und beschlossen. Damit wurde erstmalig festgehalten, welche pädagogischen Ziele mit den vielfältigen Freizeit- und Bildungsmaßnahmen erreicht werden sollen.

Was steht an?

Für die nächsten Wochen und Monate steht neben unserer politischen Bildungsfahrt nach Berlin, einer gemeinsamen Juleica-Schulung mit dem Kreisjugendring und den traditionellen Kinder-Kunst-Wochen vor allem die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern im Vordergrund. Für die anstehenden Wahlen im Herbst bereiten wir mit dem KJR wieder Projekte zur Politischen Bildung vor.



Kreisjugendring Roth

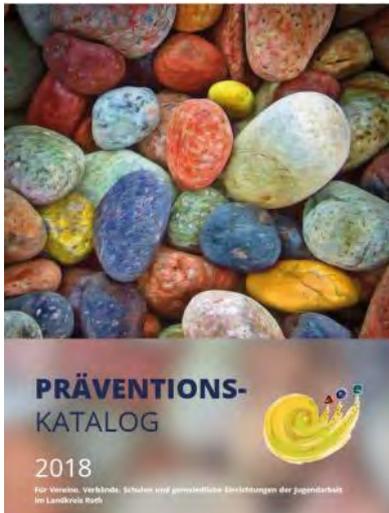
Präventionskatalog

Die dritte Auflage des Präventionskatalogs ist da! Zahlreiche Fortbildungen, Angebote und Informationen laden Schulen, gemeindliche Einrichtungen & Haupt- und Ehrenamtliche der Jugendarbeit ein, sich mit dem Thema Prävention auseinanderzusetzen.

Besonders große Nachfrage herrscht nach wie vor im Bereich des Jugendmedienschutzes, der wieder mit zahlreichen Angeboten berücksichtigt wurde. Ein weiterer fester Bestandteil des Fortbildungskataloges ist die Juleica-Ausbildung, um (angehende) ehrenamtliche MitarbeiterInnen in mehreren Modulen für den Erwerb der Jugendleitercard zu qualifizieren. Weitere Schwerpunktthemen sind Rechtsextremismus, Alkoholprävention und Jugendschutz, Prävention sexueller Gewalt, Sozialkompetenz und geschlechterreflektierte Arbeit.

Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Der Präventionskatalog mit den vollständigen Seminaranschreibungen und vielen weiteren Infos steht auf der Homepage des KJR Roth zum Download bereit.



Kreisjugendring Nürnberger Land

Neues aus der Geschäftsstelle

Fabian Müller befindet sich seit Dezember in Elternzeit. Seine Vertretung übernimmt ab sofort Kathrin Bergauer, die bereits seit Anfang November von Fabian eingearbeitet wurde. Sie ist weiterhin für den Bereich schulbezogene Jugendarbeit zuständig, insbesondere für die Projekte Radio- und Medienmobil. Ebenso hat sie für euch im Projekt „Flüchtlinge werden Freunde“ ein offenes Ohr.



Anna Scarmoncin wird ab Februar ebenso für das Projekt „Flüchtlinge werden Freunde“ zuständig sein. Ab Ende Februar wird Melanie Voigt wieder die pädagogische Leitung des Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte übernehmen.

Weiterhin suchen wir Semesterpraktikanten oder eine/n Bundesfreiwillige/n für unsere Geschäftsstelle. Für weitere Infos könnt ihr euch sehr gern [bei uns melden](#).

JuLeiCa-Ausbildung beim Kreisjugendring Nürnberger Land

Gruppenleitergrundkurs Teil 1 und 2 am 16.-18.02.2018 und am 23.-25.03.2018 im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

Wer neu in die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsteigt, sucht Informationen, Orientierungen und Anregungen. Die beiden Wochenenden behandeln relevante Themen wie Gruppenpädagogik, Leitungsstile, Prävention (sexualisierter) Gewalt, Öffentlichkeitsarbeit und Konflikte. Hier gibt's Infos zum [GL1](#) und zum [GL2](#)

Rechts- ABC am 25.02.2018 im Rathaus Reichenschwand

Alle Rechtsfragen rund ums Thema Jugendschutz, Aufsichtspflicht und Co. beantwortet wieder traditionell Stefan Obermeier aus München. Geeignet als Fortbildung beziehungsweise auch als Auffrischung für Juleica InhaberInnen. Infos [hier](#).

Erste Hilfe Kurs am 03./04.03.2018 im DRK Haus Lauf

Speziell auf die Bedürfnisse der Jugendarbeit abgestimmt, findet ein Erste-Hilfe-Kurs statt, der sowohl für die Juleica als auch für den Führerschein gilt. Infos gibt's [hier](#)

JuLeiCa-Fortbildung beim Kreisjugendring Nürnberger Land

Zuschüsse für die Jugendarbeit am 27.02.2018 in der KJR Geschäftsstelle

Oder: Ohne Moos nix los. Ein Angebot des KJR, um zu erfahren wie, welche und bei wem Zuschüsse für die Jugendarbeit zu beantragen sind. Weitere Infos gibt's [hier](#)

Workshoptag am 09.06.2018 im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

Beim Workshoptag mit dem Schwerpunkt Inklusion könnt ihr euch so richtig auf die Freizeitsaison vorbereiten. Weitere Infos gibt's [hier](#)

Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Angebote des Kreisjugendring Nürnberger Land für Kinder und Jugendliche

Abenteuerlustige sind herzlich eingeladen, mit dem Kreisjugendring Nürnberger Land ihre Ferien zu verbringen.

Bei „Alles keine Kunst?!“ vom 27.05.-02.06. (Pfingstferien) wird wieder mächtig gebaut, gebastelt, geschmiedet und noch vieles mehr.

In den Sommerferien gibt es verschiedene, spannende Freizeiten und Jugendbildungen zu unterschiedlichen Themen. Weitere Infos findet ihr in unserem [Programmheft](#).



Jugendliche ab 15 Jahren sind herzlich eingeladen diese Maßnahmen des Kreisjugendrings Nürnberger Land mit zu betreuen. Voraussetzung ist der Besitz einer JuLeiCa. Bei Fragen oder Interesse meldet euch bei [Susie Hofmann](#).

Zukunftswerkstätten im Nürnberger Land

Im Jahr 2017 fanden insgesamt drei Zukunftswerkstätten in Röthenbach, Schnaittach und Neunkirchen statt. Alle drei Abende wurden von MitarbeiterInnen des KJR moderiert, sowie die Ideen gesammelt und im Anschluss kurz zusammengefasst. Hier konnten Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren ihre Meinung zu den Themen Infrastruktur, Freizeitaktivitäten, Mitbestimmung, Schule, Ausbildung und Beruf äußern. Highlight bildete die Königsecke, in welcher sich die Jugendlichen fotografieren und auf ein großes Plakat schreiben konnten, was sie tun würden, wenn sie einmal Königin oder König wären. Stefanie Dietz führte sehr charmant moderierend durch alle drei Veranstaltungen und stellte den jeweiligen Bürgermeistern sehr konkrete Fragen, wie es mit den Ideen der Jugendlichen weitergehen könnte. Inzwischen wurden einige Projekte bereits umgesetzt oder werden gerade von einem Kümmererteam aus Jugendlichen, Bürgermeister und Jugendbeauftragten bearbeitet. Auch 2018 stehen wieder Zukunftswerkstätten in verschiedenen Gemeinden des Landkreises auf dem Plan. Unterstützt wird dieses Angebot neben dem Kreisjugendring durch den Landkreis

und die Bildungsregion Nürnberger Land sowie durch die jeweilige örtliche Kommune.

Projekt „Flüchtlinge werden Freunde“

Im BJR-Aktionsprogramm "Flüchtlinge werden Freunde" bildet der KJR Nürnberger Land zusammen mit dem KJR Nürnberg Stadt die Projektregion in Mittelfranken. Im Nürnberger Land können sich deshalb Jugendorganisationen finanziell fördern lassen, die Aktionen durchführen, in denen sich schon dagewesene Jugendliche und junge Geflüchtete begegnen können. Die Anträge dazu finden sich [hier](#)

Neben Aktionspaketen wie „Eiszeit“ und „Das Runde muss ins Eckige“, bei deren Buchung Verbände und Vereine einen Ausflug in die Eisarena oder die Kickfabrik machen können, gibt es dieses Jahr erstmalig das Komplettpaket „Vielfalt und Toleranz“. Hier können Jugendgruppen mit Unterstützung des haupt- und ehrenamtlichen Teams des KJR Radiospots zu den Themen Vielfalt, Toleranz und Respekt produzieren und anschließend on- und offline präsentieren. Bei Interesse meldet euch bei [Kathrin Bergauer](#).

Save the Date

14.02.2018, Marktplatz Lauf One Billion Rising

Eine von drei Mädchen* und Frauen* weltweit erfährt mindestens ein Mal in ihrem Leben (sexualisierte) Gewalt (=„one billion“). ONE BILLION RISING ist ein Aufruf, am 14. Februar kreativ ein Zeichen zur Beendigung dieser Gewalt zu setzen. Eine Milliarde Menschen trommeln, tanzen, feiern und erheben die Stimme für ein selbstbestimmtes Leben frei von Gewalt.

Am 14. Februar 2018 um 18.00 Uhr findet am Laufer Marktplatz eine Aktion zu One Billion Rising, organisiert vom KJR und der Gleichstellungsstelle Nürnberger Land, statt.

Weitere Infos erhaltet ihr auf [Facebook](#).



Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

24.06.2018, Deckersberg bei Happurg 3. Deckersberger Inklusionslauf

Ein Lauf für Menschen jeden Alters, ob mit oder ohne Handicap, sowie für sportlich ambitionierte Läufer! Seid dabei!

KJR-Vorsitzende Susanne Singer ist Initiatorin des Laufs und lädt alle JugendleiterInnen und deren Familien herzlich ein, sich am 3. Inklusionslauf im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte zu beteiligen.

Die Anmeldung ist über die Homepage möglich, auf der ihr weitere Informationen zum Lauf finden könnt.



24.06.2018, Deckerberg bei Happurg, Tag der offenen Tür im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

Bei unserem Tag der offenen Tür am 24.06.2018 könnt ihr den Lern- und Erfahrungsraum „Edelweißhütte“ mit eurer ganzen Familie besuchen und entdecken!

Alle Interessierten – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – haben die Möglichkeit, in die vielfältige Praxis einzutauchen und an den zahlreichen Schnupperangeboten teilzunehmen.

Neben dem Kreisjugendring werden zudem viele Verbände und Vereine des Landkreises vertreten sein, die ebenfalls ihre Angebote präsentieren.

Das inklusive Bühnenprogramm sorgt für kulturelle Abwechslung und für das leibliche Wohl ist ebenso gesorgt.

Der Tag der offenen Tür bietet den Rahmen zum 3. Deckersberger Inklusionslauf.

Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte

Die Jugendfreizeitstätte „Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte“, welche durch den Kreisjugendring Nürnberger Land bewirtschaftet wird, richtet ihre erlebnis- und umweltpädagogisch ausgerichteten Angebote an Jugendgruppen, Jugendverbände, Schulen und andere Bildungsträger. Gelegentlich inmitten ungestörter Natur werden hier Naturerlebnisse besonderer Art erfahrbar.

Unsere vielfältigen pädagogischen Angebote für Jugendgruppen finden sich ab sofort auf unserer Homepage.

Freie Zeiträume auf der Edelweißhütte 2018-2019.

Jetzt buchen!

Jugendhaus

12.02. – 16.02.2018
19.02. – 23.02.2018
26.02. – 02.03.2018
26.03. – 02.04.2018
08.04. – 11.04.2018
04.05. – 10.05.2018
03.06. – 06.06.2018
30.07. – 04.08.2018
09.09. – 14.09.2018
17.09. – 21.09.2018
24.09. – 28.09.2018
01.10. – 05.10.2018
08.10. – 12.10.2018
15.10. – 19.10.2018
22.10. – 26.10.2018
16.11. – 19.11.2018
26.11. – 30.11.2018
03.12. – 07.12.2018
10.12. – 14.12.2018
17.12.2018 - 08.02.2019

Zeltplatz

01.01 – 04.05.2018
07.05 – 18.05.2018
21.05 – 25.05.2018
02.06. – 15.06.2018
18.06. – 22.06.2018
25.06. – 06.07.2018
26.08. – 31.12.2018

Buchungen sind auch für 2019 bereits möglich .

Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Stadtjugendring Erlangen

24./25.02 und 17./18.03.18, Treffpunkt Röthelheimpark JuLeiCa Ausbildung

Jeweils ganztägig ohne Übernachtung – Juleica Kurswochenenden 1 und 2. Der Kurs berechtigt gemeinsam mit einem gültigen und aktuellen 1. Hilfe Kurs und regelmäßiger Tätigkeit im Verein oder Verband zum Erwerb der Juleica.

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstr. 111, Erlangen
Kosten: 30,00 € für beide Wochenenden gemeinsam inkl. Kursmaterialien und Verpflegung
Anmeldung schriftlich ab sofort möglich
Max. 25 Teilnehmer/-innen ab 15 Jahren

14.04.18, Treffpunkt Röthelheimpark Graffiti Workshop

Kursleiterin ist Sonja Panzer. Auf entsprechende Kleidung achten

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstr. 111, Erlangen
Kosten: 15,00 € incl. Verpflegung
09.00 bis 17.30 Uhr
Anmeldung schriftlich ab sofort möglich
Max. 12 Teilnehmer/-innen ab 15 Jahren



14.04.18, Treffpunkt Röthelheimpark Mindstorm Robotic für Jugendleiter*innen

Der Kurs berechtigt u.a. zur Ausleihe der Kursmaterialien (Legorobotersets, Laptops ...) zu den jeweils gültigen Verleihbedingungen.

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark – Schenkstr. 111 Erlangen
Kosten: 0,00 € incl. Verpflegung
09.00 bis 17.30 Uhr
Anmeldung schriftlich ab sofort möglich
Max. 12 Teilnehmer/-innen ab 15 Jahren



14.04.2018, Gebbertstr.1 Erlangen Zuschüsse – wo gibt es sie – was ist zu beachten?

Schwerpunkt der Veranstaltung sind die Zuschüsse des SJR Erlangen.

Ort: SJR Erlangen Gebbertstr. 1
19.00 bis ca. 21.00 Uhr
Kosten 0,00 €
Anmeldung schriftlich ab sofort möglich
Teilnehmer/-innen die als Jugendleiter/-innen tätig sind und andere Interessierte

31.10.2018, Gebbertstr.1 Erlangen Recht in der Anwendung von Film, Foto und Musik

Ort: SJR Erlangen Gebbertstr. 1
Kosten 15,00 € incl. Mittagessen
09.00 bis 17.30 Uhr
Anmeldung schriftlich ab sofort möglich
Max. 25 Teilnehmer/-innen ab 15 Jahren

Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Weitere Termine

01.05.2018, Erlangen

Rädli

Am 01.05.2018 findet wieder in ganz Erlangen die RÄDLI statt. Eine Radralley durch Erlangen für die ganze Familie. Der SJR ist wie in jedem Jahr dabei und stellt einen Teil seiner Angebote wie Airbrush und Mindstrom Robotic vor.

05.05.2018, Erlangen

Lions Spendenlauf

Kommt ins SJR Team! Es gibt coole T-Shirt und viel Spass in der größten Laufgruppe der Veranstaltung. Einfach bei Lions Spendenlauf Erlangen beim Teamnamen SJR Erlangen angeben und mitlaufen. Darüber hinaus beteiligen wir uns dort mit unserer Filmgruppe und bieten einiges rund um das Thema Beteiligung und Spaß an.



Termine der Vollversammlungen

FVV: 19.04.2018

HVV: 27.11.2018

jeweils ab 18.30 Uhr, los geht es um 19 Uhr

Weitere Infos unter: www.sjr-erlangen.de oder www.facebook.com/Stadtjugendring-Erlangen oder auf Instagram.

Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt

Neues Hausprojekt Vestenbergsgreuth vorgestellt

Der Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt geht mit seinem Jugendcamp Vestenbergsgreuth neue Wege. Die Jugendeinrichtung mit Übernachtungshaus und 2 Zeltplätzen will sich in den Jahren 2018 und 2019 zur Umweltstation weiterentwickeln. Bereits zu Beginn des Jahres wurde ein neues Hausprospekt vorgestellt. Der vielseitige Folder richtet sich vorwiegend an Schulen und stellt sowohl die Einrichtung wie auch das ökologische Bildungsangebot vor. Zusammen mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen wird auch eine vollwertige Verpflegung angeboten, bei welcher auch die jungen Menschen mit eingebunden werden. Unter dem Motto „Kochduell“ geht es um die Erstellung eines regionalen, ökologischen und leckeren „perfektes“ Dinners von und für die Gruppe. Im Laufe des Jahres wird mit dem Bauprojekt „Schlummern unter Sternen“ endlich ein langer Wunsch des Jugendrings realisiert. Mit finanzieller Unterstützung des Bezirks Mittelfranken und des Bayerischen Jugendrings werden vier Übernachtungshütten mit Glasdach gebaut und damit auch die Zeltplätze aufgewertet. Projekt rund um die Themenbereiche



„Lichtverschmutzung“ und „Kulturgut Sternenhimmel“ werden das neue Angebot ergänzen.

Nutzergruppen aus dem Bereich der Jugendarbeit empfehlen wir eine frühzeitige Anfrage. Derzeit gibt es noch einige freie Tage in den Sommerferien 2018 und an den Wochenenden im Dezember 2018 und Januar 2019. Auf der Website des Kreisjugendrings kann aktuell die Belegung nachgesehen werden.

Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Zusätzlich besteht nun bei allen Freizeitmaßnahmen 2018 die Möglichkeit Kinder und Jugendliche mit Behinderung anzumelden. Auf allen Ausschreibungen wird hier besonders darauf hingewiesen. Im Einzelfall wird stets gemeinsam geprüft, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme möglich ist. Dies gilt ebenso für den Ferienpass des Landkreises und die Betreuerinnen und Betreuer des Kreisjugendrings bereiten sich im Rahmen der KJR Seminartage am 3. und 4. März 2018 mit Unterstützung der Lebenshilfe auf diese Herausforderung vor.



Zusätzliche Stelle und neuer Vertrag mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt

Im Herbst 2017 wurde der Grundlagenvertrag zwischen Kreisjugendring und Landkreis Erlangen-Höchstadt neu vereinbart. In diesem Zusammenhang wurden die pädagogischen Referate beim Kreisjugendring neu zugeschnitten. Es ist auch gelungen eine neue 30 Stunden-Stelle zu schaffen. Folgende Pädagoginnen sind ab sofort für die inhaltliche Arbeit bei uns tätig:

Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung u. Ökologie: **Susanne Körner**: 09131/803-181

Referentin für Medienpädagogik und Jugendmedienschutz: **Melanie Rubenbauer**: 09131/803-181

Referentin für Inklusion, Prävention sexualisierter Gewalt und Mädchenarbeit in der Jugendarbeit: **Angela Panzer**: 09131/803-154

Referentin für Ehrenamt und Mitarbeiterbildung: **Hannah Lorenz**: 09131/803-181

JuLeiCa Kongress 2018

Der diesjährige Juleica-Kongress 2018 findet am 17. und 18. November statt. Wir immer gibt es ein vielfältiges Angebot für Jugendleiterinnen und Jugendleiterin und die Kurse berechtigen zur Verlängerung/Neuausstellung der Juleica. In diesem Jahr wird es auch ein jugendpolitisches Gespräch geben. Die Anmeldung zum Kongress ist ab April 2018 möglich: www.juleica-kongress

Umzug

Mit dem Neubau des Landratsamtes in Erlangen zieht auch der Kreisjugendring mit um. Ab Mitte des Jahres 2018 haben wir daher eine neue Adresse:

Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

www.kjr-erh.de

Stadtjugendring Fürth

01.03.2018, Stadthalle Fürth Fürther Jugendforum- „Echt Fürth“

Seit dem Jahr 2013 betreibt das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam mit dem Stadtjugendring Fürth das Jugendbeteiligungsprojekt "Echt-Fürth". "Echt Fürth" ist eine Plattform für junge Leute, offen für alle Themen. Ziel dieses Projektes ist es mehr über die Ideen, Wünsche und Interessen von jungen Fürther*innen zu erfahren, politische Bildung zu praktizieren und Beteiligung zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen die Anliegen der Jugendlichen im Dialog mit den Vertreter*innen aus der Politik und Stadtverwaltung erörtert werden und wo es Umsetzungsmöglichkeiten gibt, diese durch geeignete Maßnahmen zu verwirklichen. Um möglichst vielen Jugendlichen die Chance zu geben sich an diesen Partizipationsprozess zu beteiligen, findet am **1. März 2018 das 1. Fürther Jugendforum** von 9:00-14:00h in der Stadthalle Fürth statt.

Dazu eingeladen sind alle Fürther Schulen mit allen Klassen ab der Jahrgangsstufe 8 bis 13.

Im Unterricht in zwei Schulstunden können sich die Jugendlichen auf das Jugendforum vorbereiten. Hier werden ihre Wünsche, Anliegen und Forderungen an die Gestaltung ihrer Stadt erarbeitet und dann von je zwei Jugendlichen aus ihrer Klasse in das Jugendforum eingebracht.

Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Die Vertreter*innen der Klassen kommen dann beim Jugendforum mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung zusammen, um an den mitgebrachten Themen ziel- und lösungsorientiert zu arbeiten. Ergebnisse werden dokumentiert und an die Verwaltung und den Stadtrat zur Bearbeitung weitergeleitet. Nach Prüfung der Umsetzbarkeit werden die Jugendlichen und Schulen informiert.

Dieses Jugendforum wird in der Folge regelmäßig mindestens alle zwei Jahre stattfinden.

Weitere Informationen unter <http://www.jugendforum-fuerth.de>

!Echt!Fürth

1. FÜRTH

**JUGEND
FORUM**

1. März 2018

Stadthalle
9:00-14:00 Uhr

www.echt-fuerth.de

12.05.18, Alpha 1

20 Jahre Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1

Im Jahr 1998 öffnete das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 erstmals die Türen für junge Besucherinnen und Besucher. In diesen 20 Jahren wurden viele Kinder und Jugendliche begleitet. Das Alpha1 hat sich zu einer festen, verlässlichen Einrichtung etabliert, zu einem konstanten Partner in Sachen Freizeitpädagogik, Beratung, Bildung, Begleitung und Kooperation.

Es wird zurückgeblickt auf all die ereignisreichen Jahre. Am **Samstag, 12.05.2018** soll dieses Ereignis gebührend gefeiert werden. Alle die sich dafür interessieren sind herzlich eingeladen.

Kreisjugendring Roth

Abschied nach langen Jahren ehrenamtlichen Engagements

Elke Lades-Eckstein hatte als Vorsitzende des Kreisjugendring Roth zur Vollversammlung am 4. Dezember 2017 ihren Rücktritt erklärt. Hintergrund war eine Satzungsänderung des Bayerischen Jugendrings, die eine Wiederwahl im Frühjahr 2018 nicht mehr zugelassen hätte, weil die Amtszeit für Jugendringvorsitzende auf 12 Jahre begrenzt wird.

Ihr Engagement für den KJR Roth begann bereits 1978 als Fahrtenbetreuerin. In die KJR-Vorstandschaft kam sie 1982, war vier Jahre lang KassiererIn, dann vier Jahre stellvertretende Vorsitzende und schließlich ab 1990 die KJR-Vorsitzende.

In ihre Amtszeit fielen zahlreiche wichtige Ereignisse, auch

Problemfälle, aber vor allem zahlreiche Erfolge. Sichtbarstes Zeichen werden wohl für Jugendorganisationen, auch auf Bezirksebene und darüber hinaus, die Jugendeinrichtungen Stockheim sein, bei deren Planung und Erbringen von ehrenamtlichen Eigenleistungen sie immer mit an vorderster Front war.

So wurde sie auch in der Herbstvollversammlung von allen Delegierten und Gästen mit stehendem und lang anhaltendem Applaus verabschiedet, nicht ohne ihre Zusicherung, dem KJR weiter verbunden zu bleiben und ihn weiter gerne zu unterstützen.

Im gleichen Zuge hatte auch ihr Stellvertreter Roger Büchner seinen Rücktritt erklärt, der sich seit 1990 für den Kreisjugendring engagiert hatte.

Dadurch waren Nachwahlen für diese beiden Positionen in der Herbstvollversammlung notwendig geworden. Mit großer Zufriedenheit und Dankbarkeit wurden die beiden Kandidatu-



ren aus den Reihen der bestehenden Vorstandsmitglieder aufgenommen.

Ohne jegliche Gegenstimmen wurden Simon Volkert als Vertreter der evangelischen Jugend zum neuen Vorsitzenden und Thomas Becker vom BDKJ als sein Stellvertreter von den Delegierten gewählt. Von vielen Seiten und natürlich vor allem von ihren Vorgängern wurde ihnen alles Gute für ihre künftige Arbeit und viel Erfolg als Wünsche mit auf den Weg gegeben.



Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Stadtjugendring Schwabach

Ausgezeichnet! Das Bildungsprojekt Kinderkundschafter

Wieder einmal gab es eine Auszeichnung für die Kinderkundschafter! Das Projekt „Kinderkundschafter – auf spannender Entdeckungsreise durch Schwabach“ erhielt im Dezember 2017 den Zukunftspreis der Sparda-Stiftung Nürnberg. Unter 65 eingegangenen Bewerbungen wählte die Jury die Kinderkundschafter als bestes Bildungsprojekt aus und kürte uns mit der Erstplatzierung. In der Laudatio hieß es: „Das Projekt „Kinderkundschafter“ schafft einen bemerkenswerten Spagat zwischen online und offline, zwischen digital und analog. Es vermittelt den Kindern den Umgang mit digitalen Medien und dem Internet. Gleichzeitig setzen sie sich aber auch intensiv mit ihrem Lebensraum – der Stadt, in der sie aufwachsen – auseinander. Dieser doppelte Mehrwert ist es, der die Jury so von den „Kinderkundschaftern Schwabach“ überzeugt hat.“ Wir freuen uns über das Preisgeld in Höhe von 5.000 €, das die weitere Arbeit des Kinderkundschafterprogramms sichern wird. Wer das innovative Projekt kennen lernen möchte, der kann gerne vorbeischauchen. Im Wahljahr 2018 werden die Kinderkundschafter neben ihren Stadterkundungstouren auch auf Tuchfühlung mit Politikern gehen. „Was versprechen die so? Interessieren die sich auf für Kinder?“, sind Fragen, mit denen sie den ein oder anderen Kandidaten konfrontieren werden. Los geht's in den Pfingstferien. Alle Termine und Informationen zu unserem Programm stehen auf unserer Homepage: www.kiku-schwabach.de.



Kultureller Vielfalt begegnen im Jugendzentrum Aurex

„Was ist das eigentlich Heimat?“ Mit diesem Thema beschäftigten sich einheimische sowie geflüchtete Jugendliche aus Schwabach. Gemeinsam mit der Redakteurin Petra Bittner erstellten sie eine Zeitung - von der ersten Redaktionssitzung bis zur Druckvorlage. Dazwischen

führten sie Interviews, machten Fotos mit und ohne Tracht, schrieben Essays oder einen offenen Brief an die Schwabacher Gesellschaft. Herausgekommen ist eine Zeitung mit viel Gefühl: Voller Sehnsucht nach der (alten) Heimat, voller Hoffnung auf ein gemeinsames Leben mit gegenseitiger Akzeptanz und Respekt aber auch voller Charme, Witz und Humor. Der Zeitungsworkshop war der Startpunkt des Integrationsprojektes „Kultureller Vielfalt begegnen – Einheit werden“, das vom BAMF gefördert wird. Bis 2020 werden unter diesem Motto zahlreiche kulturelle Workshops im Jugendzentrum im Aurex stattfinden. Dabei wird getanzt, geschauspielert, gesprayed, gesungen, geschrieben, gemalt oder gewerkelt. Als nächstes steht ein Graffiti-Workshop mit Carlos Lorente auf dem Programm. Wer neugierig auf die Zeitung geworden ist, kann sie bei uns für 1,50 € bestellen. Bestellung bitte schreiben an: info@sjr-schwabach.de.



Offene Stelle beim Stadtjugendring Schwabach

Aktuell sucht der SJR Schwabach ein*e Sozialpädagog*in (oder vergleichbare Qualifikation) für das Team der Mobilien Jugendarbeit / Streetwork für 28 h. Nähere Informationen dazu auf unserer Homepage: www.sjr-schwabach.de/de/stellenangebote.

Ebenso suchen wir ein* Mitarbeiter*in für das Spielmobilteam mit einem Umfang von ca. 5 h (Hauptarbeitszeit in den Sommermonaten). Nähere Informationen dazu ebenfalls unter: www.sjr-schwabach.de/de/stellenangebote.

Aus den Stadt- und Kreisjugendringen

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Mehr Demokratiebildung durch Kinder- und Jugendarbeit – Bezirkstag erhöht die KJR – Förderung und Igor Korovin wurde in den Vorstand nachgewählt

Politische Bildung bleibt die aktuelle Herausforderung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das hat Reiner Pröbß, Jugend- und Sozialreferent der Stadt Nürnberg, in seinem Grußwort an die Vertreterinnen und Vertreter der 65 Jugendverbände des KJR bei der Herbstvollversammlung herausgestellt. Er forderte den KJR und die Jugendarbeit auf, mehr in Demokratiebildung zu investieren, um die Demokratie in einer von populistischen Strömungen beeinflussten Gesellschaft auch für die nächste Generation zukunftsfest zu machen.

Peter Daniel Forster, Vorsitzender der CSU-Bezirkstagsfraktion und Jugendbeauftragter des mittelfränkischen Bezirkstages, überbrachte dazu eine gute Nachricht an die KJR-Vollversammlung. Der Bezirk Mittelfranken fördert demnach die politische Bildungsarbeit des KJR in seiner Einrichtung DoKuPäd Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum ab 2018 nun regelmäßig jährlich mit 25.000 Euro. Lange Jahre davor war der Bezirk mit einem Förderanteil von 10.000 Euro jährlich dabei. Inzwischen kommen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den DoKuPäd-Workshops aus dem gesamten Großraum Nürnberg. Forster bekräftigte den Willen des Bezirkstages Mittelfranken, sich angemessen für Demokratiebildung zu engagieren und die NS-Vergangenheit am historischen Ort des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes dafür jugendgerecht aufzuarbeiten und mit der erhöhten Förderung ein entsprechendes Zeichen zu setzen. Die Stadt Nürnberg und der Bayerische Jugendring sind übrigens die weiteren Förderer dieser Jugendbildungsarbeit von DoKuPäd.

Auf dem Wunschzettel von Jugend- und Sozialreferent Pröbß an den Kreisjugendring stand außerdem noch die Anforderung, die Bewerbung Nürnbergs zur europäischen Kulturhauptstadt 2025 auch zu einem Projekt der Jugend dieser Stadt zu machen. Der KJR ist inzwischen in alle Themenfelder und Workshops des Bewerbungsbüros aktiv eingebunden und will sich diese Chance nicht entgehen lassen, die Stadtentwicklung auch über die Bewerbung für 2025 hinaus zur Sache der Jugend dieser Stadt werden zu lassen, so die KJR-Vorsitzende Jessica Marcus.

Neu gewählt in den Vorstand des KJR wurde Igor Korovin von der Evangelischen Jugend, nachdem eine Vorstandsperson in der Vollversammlung im Mai 2017 nicht besetzt werden konnte. Der 25jährige Student für das Lehramt an Gymnasien vervollständigt nunmehr den insgesamt neunköpfigen ehrenamtlichen Vorstand des Kreisjugendrings bis zur nächsten Wahl, die turnusgemäß im Mai 2019 stattfinden wird.

Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen

Bereits zum neunten Mal in Folge verleiht die Kommunale Jugendarbeit zusammen mit dem Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen die Ehrenamtspreise der Jugendarbeit. Im Rahmen eines Empfangs werden in Pfofeld am 22. Februar ab 19 Uhr fünf Einzelpersonen für ihr Engagement geehrt. Wie üblich gibt es neben den Ehrungen ein buntes Programm mit Live-Musik, Kabarett und Buffet. Für gute Musik sorgen die Chasing Pavements und die Nachwuchskappelle Raitenbuch. Die fränkische Kabarettistin Mia Pitroff spielt Auszüge aus ihrem Programm „Ganz schön viel Landschaft hier“.

Ansonsten bietet der KJR im ersten Halbjahr 2018 wieder einiges an Schulungen an. Los geht es am 16. Februar um 18:00 Uhr mit dem Theorie-Teil eines Motorsäge-Kurses. Da im öffentlichen Wald nur noch ausgebildete Personen mit Kettensägen arbeiten dürfen, soll das Angebot Jugendleitern/innen bei Pfadfindern, Landjugend, Naturschutzjugend usw. eine qualifizierte Ausbildung ermöglichen. Der Praxis-Teil schließt sich am 17. bzw. 24. Februar an. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 18 Jahre. Anmeldungen sind bis zum 2. Februar erwünscht.

Weiter geht es am 21. April von 8:30-17:00 Uhr mit einem 9 Schulungseinheiten umfassenden Erste-Hilfe-Kurs. Eine solche Grundausbildung, welche nicht älter als drei Jahre sein sollte, wird für die Ausstellung der Jugendleiterkarte (JULEICA) vorausgesetzt. Da sich die Schulung nur schwer in die übliche Jugendleiter/innen-Ausbildung integrieren lässt, bietet die DLRG Weißenburg für den Kreisjugendring diesen Kurs an. Anmeldeschluss ist der 6. April 2018.

Bereits seit zehn Jahren finden die KJR-Schulungen zur Zubereitung alkoholfreier Cocktails statt. Am 7. Mai, 11. Juni und 9. Juli wird jeweils von 19:00-21:00 Uhr unter fachkundiger Anleitung gemixt. Alk-frei und Spaß dabei lautet dann die Devise. Für das Ausleihen der Sansibar ist eine Kursbelegung Voraussetzung. Anmeldeschluss jeweils spätestens eine Woche vor Kurstermin.

Nähere Informationen zu den Kursangeboten des KJR finden sich in einem übersichtlichen Flyer bzw. auf der Homepage www.kjrwug.de Auf Anfrage wird der Flyer auch zugestellt: Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen, Bahnhofstraße 2, 91781 Weißenburg, Tel. 09141 902250, info@kjrwug.de



Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

17.06.18, 14 bis 18 Uhr, Burg Hoheneck **Blick hinter die Burgmauern**

Auch im Jahr 2018 öffnen wir mehrmals unser Burgtor und laden Euch dazu herzlich ein:

Offenes Burgtor 2018

Im Rahmen von mischen! öffnen wir am Sonntagnachmittag unsere Burgtore. Hier findet unter dem Motto MITmischen! ein toller Mitmachtag statt.

Unser Angebot an diesem Tag richtet sich an Kinder zwischen sechs und zwölf Jahre und ihre Familien. Es gibt Spiel- und Bastelangebote, sowie künstlerische Aktionen.

Für das leibliche Wohl ist auf der Burg bestens gesorgt.

09.09.18, 12 bis 18 Uhr, Burg Hoheneck **Tag der offenen Tür**

Jedes Jahr zum Tag des Denkmals öffnen wir ebenfalls unser Burgtor.

In dieser Zeit bieten wir folgendes Programm an:

- Bastel- und Spielaktionen für Kinder, die gemeinsam mit verschiedenen Jugendverbänden durchgeführt werden
- einen großen Bücherflohmarkt – Lesestoff zum Kilopreis
- es gibt warmes Essen aus der Burgküche und zusätzlich Kaffee, Kuchen, Eis und Getränke im romantischen Burghof
- durchgehend finden Sagenumwobene und historische Burgführungen statt
- direkt vor der Burg gibt es eine Kindergraffelfläche, wo Kinder und Jugendliche (bis 15 Jahre) gut erhaltene gebräute Dinge, unter freiem Himmel, zum Verkauf anbieten können.

Anmeldung und weitere Informationen zur Kindergraffelfläche unter info@burg-hoheneck.de oder Telefon 09846/9717-0.

Du willst mit Deinem Jugendverband ein Spiel- oder Bastelangebot für Kinder an unserem Tag der offenen Tür anbieten?

Dann melde Dich bei Simon Haagen (s.haagen@burg-hoheneck.de)

16.12.18, 15 bis 19 Uhr, Burg Hoheneck **Weihnachtsmarkt im Burghof- Kunsthandwerk, Punsch&Plätzchen**

Herzliche Einladung zu unserem Weihnachtsmarkt im romantischen Burghof. Wir bieten Euch Plätzchen, Punsch und eine Auswahl lokaler Künstlerinnen und Künstler, die sich mit Ihrem Werken präsentieren.

Feuertonnen und Punsch bieten Wärme von außen und innen. Wir freuen uns schon sehr, Euch an diesen Tagen bei uns auf der Burg Hoheneck begrüßen zu dürfen!

Fortbildungsangebote der Ju- gendbildungsstätte Burg Hohe- neck

Unter www.burg-hoheneck.de → Jahresprogramm stehen alle unsere Fortbildungsangebote in digitaler Form zur Verfügung. Auch in diesem Jahr bieten wir wieder ein abwechslungsreiches Seminarangebot für ehrenamtliche und hauptberufliche Fachkräfte der Jugendarbeit. Viel Spaß beim Schmökern...

24.02.2018 , Tagungsraum Delta des KJR Nürnberg- Stadt, Erste Hilfe in der Jugendarbeit

Dieser Kurs ist in seinen Themen passend auf die Jugendarbeit zugeschnitten: Prellungen, Schnittwunden, Insektenstiche und allergische Reaktionen spielen neben den klassischen Themen der Ersten Hilfe eine wichtige Rolle. Dieser Kurs kann zum Erwerb der Juleica (Jugendleiter_innen-Card) angerechnet werden.

Preis: 25,00 €

Anmeldung [hier](#). Dieser Kurs wird nochmals angeboten am 10. Juni und am 20. Oktober.

09.03.2018 , Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Sexu- alpädagogik in der Kinder- und Jugendarbeit

Mit Kindern und Jugendlichen über Sexualität zu sprechen, fällt vielen Erwachsenen schwer. Grundsätze, Ziele, geschlechtsspezifische Aspekte und vor allem Methoden, um die Themen Liebe und Sexualität alters- und zielgruppengerecht bearbeiten zu können, sind Inhalte des Workshops.

Referentin: Lisa Ehm, pädagogische Mitarbeiterin der Ju-

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

04.05.2018–06.05.2018 , Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Natur erfahren

Gemeinsam mit der Gruppe raus in die Natur, zusammen Spaß haben, spannende Aktionen erleben und gleichzeitig etwas über die Naturräume lernen. Die Natur bietet viele Möglichkeiten: Sinne fördern und stärken, Bewusstsein für den Wald und die ganze Umwelt aufbauen und vertiefen, Gemeinschaft erleben, Handwerkliches und Pädagogisches über den Wald und seine Bewohner erfahren und jede Menge Action!

Referentin: Steffi Haagen, Bildungsreferentin und Umweltpädagogin

Preis: 115,00 € mit Juleica 65,00 €
Anmeldung [hier](#).

15.06.2018–17.06.2018 , Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Teamarbeit–vom Ich zum Wir

Wie kann eine gute Zusammenarbeit im Team gelingen? Wie plant man eine Teamaktion mit seiner Gruppe? Eine Gruppe wird durch Teamaufgaben mit ungewohnten Problemen konfrontiert. Der Aufbruch ins Ungewisse und das Verlassen der Komfortzone sollen für das Team zur Herausforderung aber auch zum positiven Erlebnis werden.

Referentin: Lisa Ehm, pädagogische Mitarbeiterin der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, Spiel- und Kulturpädagogin
Seminargebühr: 115 € / mit Juleica 65 €
Anmeldung [hier](#).

Die nächsten freien Plätze zur Juleica-Ausbildung gibt's in den Faschingsferien

<http://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2018/juleica-ausbildung-kompakt.html>

oder im Sommer

<http://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2018/juleica-ausbildung-teil-1-im-sommer.html>

Weitere Informationen zu allen Seminaren und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt's auf www.burg-hoheneck.de.

Spezialangebot für Jugendverbände und Jugendringe

Zeit für den Verband - Angebote für Jugendverbände

Unter dem Motto „Zeit für den Verband – Angebote für Jugendverbände und Jugendringe“ stehen diese beiden Wochenenden ganz im Zeichen der Förderung der Jugendverbandsarbeit. Wir bieten euch maßgeschneiderte Workshops als Teil

einer eigenen Verbands-/Jugendringsfortbildung oder während einer Klausurtagung bei uns auf der Burg Hoheneck!

Alle Angebote sind so konzipiert, dass Sie sofort in euren Gruppen vor Ort umgesetzt werden können.

Im Jahr 2018 bieten wir euch folgende Auswahl (Dauer je 2 Stunden, Sa/So 10-12 Uhr, Sa 15-17Uhr):

a) Update Recht in der Jugendarbeit

Einmal Querbeet durch alle Rechtsbereiche, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen relevant sind: Aufsichtspflicht, Jugendschutz, u.v.a.m.

b) Raus in die Natur – Umweltpädagogik to go

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Aber wie bearbeitet man das Thema ohne erhobenen Zeigefinger mit Kindern und Jugendlichen?

c) Kooperative Gruppenspiele

Mit kooperativen Spielen bringt man Gruppenprozesse in Schwung und viele verschiedene Themen können an diesen Spielen thematisiert und reflektiert werden.

d) Foto-Crashkurs: 3-D Fotografie & Fotoaktionen to go

Mit einfachen Mitteln entstehen großartige Kunstwerke: Mit Digicam und Smartphone auf Bildersuche!

e) Geocaching – Schatzsuche 2.0

Raus aus dem Gruppenraum. Egal ob in der Stadt, der Wohnsiedlung, im Wald oder im offenen Gelände, Geocaching begeistert Kinder und Jugendliche.

Zwei Wochenenden sind speziell für die Belegung durch Jugendverbände/Jugendringe reserviert:

13. – 15. Juli 2018

Info und Anmeldung: <http://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2018/zeit-fuer-den-verband-angebote-fuer-jugendverbaende.html>

14. – 16. Dezember 2018

Info und Anmeldung: <http://www.burg-hoheneck.de/de/termine/2018/zeit-fuer-den-verband.html>

Referenten: Das pädagogische Team der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck.

Weitere Informationen zu Seminaren und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt's auf www.burg-hoheneck.de.

Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Fürth

WIR SIND LEISTUNGSFÄHIG • LEBENSFROH



www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfroh.

PROGRAMM

ab 8.30	Anmeldung und Ankunft
9.00	Eröffnung und Begrüßung durch Landrat Matthias Dießl
9.15	<i>Dr. Martin Lemme</i> Stärke statt „(Ohn-)Macht“ - das Konzept der Neuen Autorität
10.15	<i>Prof. Dr. Mechthild Schäfer</i> „Herrschaft der Willkür“- Mobbing in der Schule
11.15	Pause
11.30	<i>Dr. phil. Waltraud Lorenz</i> Wie kann die KiTa der Armut von Kindern begegnen?
12.30	Mittagspause
13.15	Workshops WS 1 „zum Übersehen!“ - ängstliche und gehemmte Kinder und Jugendliche WS 2 „Spotten, schubsen, schlagen“ - vom Umgang mit kindlicher Wut, Aggression und Gewalt WS 3 Ein neues Verständnis von Autorität WS 4 Krisenkommunikation - zwischen psychosozialer Notfallversorgung und gesetzlichen Verpflichtungen WS 5 Mobbing - ein Funke macht nicht das Feuer...
14.45	Pause
15.15	Workshops WS 1 siehe oben WS 2 siehe oben WS 3 siehe oben WS 6 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in Armutslagen
17.00	Ende der Veranstaltung

REFERENTEN



Dr. Martin Lemme
Dipl. Psychologin, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Therapeut, Supervisor, Systemischer Coach, Partner in SyNA (Systemisches Institut für Neue Autorität)



Prof. Dr. Mechthild Schäfer
Dipl. Biologin und habilitierte Psychologin, seit 2008 Dozentin am Department Psychologie, Angewandte Sozialpsychologie & Beratungspsychologie der LMU München



Dr. phil. Waltraud Lorenz
Dozentin für Psychologie, Pädagogik und Heilpädagogik an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Regensburg, Mediatorin, Referentin in der Erwachsenenbildung und in der Fortbildung von Erzieherinnen und Erziehern, zahlreiche Fachpublikationen zum Thema Kinderarmut



Klaus Starch
Volljurist, von 1992-2001 Rechtsanwalt, Justiziar und Leiter Innenrevision und stellvertretender Vorstand in internationalen Industrieunternehmen. Seit 2014 Lehrbeauftragter für Krisenintervention und Coaching in komplexen Systemen an der LMU München.



Ulrike Saalfrank
Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Wissenschaftsjournalistin, Leitende Funktion im Jugendamt der Stadt Rosenheim



Ines Pfalzgraf
Erzieherin, Heilpraktikerin, Weiterbildung Systemische Paar- und Familientherapie, systemisches Coaching und Supervision, Traumatherapie



Dirk Bayer
Moderation, Dipl. Sozialpädagoge (FH) Schwerpunkt Familienberatung, Theaterpädagogie (BUT), Lehrercache, Kommunikationstrainer

Workshop 1
„zum Übersehen!“ - ängstliche und gehemmte Kinder und Jugendliche
Ein genauer Blick lohnt sich. Stille und ängstliche Kinder und Jugendliche sind nicht verhaltensauffällig, laut und stören. Sie brauchen aber umso mehr unsere Aufmerksamkeit, um ihre innere Not, die dahinter stecken kann, zu erkennen.
Ulrike Saalfrank

Workshop 2
Spotten, schubsen, schlagen - vom Umgang mit kindlicher Wut, Aggression und Gewalt
Wie begegne ich kindlichen Wutausbrüchen? Unterstützung und konstruktives Konfliktverhalten statt nervenaufreibender Machtkämpfe. Das klare Begrenzen von aggressivem Verhalten, das Verstehen der Motivation und des Bedürfnisses des Kindes sind Ziele dieses Workshops.
Ines Pfalzgraf

Workshop 3
Ein neues Verständnis von Autorität
Darlegung der zugrundeliegenden Haltung und Beschreibung des methodischen Vorgehens anhand von Beispielen. Im Mittelpunkt steht die Präsenz der erziehungsverantwortlichen Person, die durch bestimmte Handlungsaspekte gestärkt wird.
Martin Lemme

Workshop 4
Krisenkommunikation zwischen psychosozialer Notfallversorgung und gesetzlichen Verpflichtungen
Neben dem Inhalt ist die Form der Krisenkommunikation ein wesentlicher Bestandteil. Wer? Was? Wie? Erarbeitung eines Leitfadens, der es ermöglicht unter Stress diese Aufgabe, den gesetzlichen Verpflichtungen entsprechend, strukturiert zu erfüllen.
Klaus Starch

Workshop 5
Mobbing - ein Funke macht nicht das Feuer
Wenn einer in der Klasse leidet und fast alle machen mit, nennt man das Mobbing. Die meisten Schüler finden aber Mobbing doof und unfair. Viele Aktivitäten gegen Mobbing scheitern. Kommt die effizienteste Prävention/ Intervention aus der Klasse selbst?
Mechthild Schäfer

Workshop 6
Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in Armutslagen
Benachteiligte Kinder und deren Eltern erleben Ausgrenzung, die langfristige Folgen und Störungen im Erleben und Verhalten mit sich bringen kann. Einblicke in veränderte Lebenswelten und praktische Anregungen für die oftmals schwierige Zusammenarbeit.
Waltraud Lorenz

Aus den Verbänden

THW Jugend Mittelfranken

Wettkampf der mittelfränkischen THW-Jugendgruppen

Eine Flutwelle, die durch ein Dorf rauschte und ein Haus stark in Mitleidenschaft gezogen hat bildete das Ausgangsszenario für den Bezirkswettkampf am 14.10.2017 in Gunzenhausen.

Hier sind neun mittelfränkische Jugendgruppen (Baiersdorf, Nürnberg, Fürth, Ansbach, Neustadt a.d.A., Hilpoltstein, Schwabach, Nürnberg, Lauf a.d.P.) gegeneinander angetreten, um den Vertreter für den nächsten Landeswettkampf zu ermitteln.

Zwölf Aufgaben galt es abzuarbeiten. Ob Bewegen von Lasten, Erste-Hilfe Maßnahmen bei einem Verletzten oder das klassische Ausleuchten von Einsatzstellen - die Kinder und Jugendlichen wurden in diesem Szenario gefordert.

Der Ausbildungsstand war in diesem Fall entscheidend - die Wettkampfaufgaben zuvor nicht bekannt. Ein Einüben der Handgriffe war somit unmöglich. Die Jugendgruppen mussten als Team improvisieren und die Aufgaben eigenverantwortlich lösen.

Der hohe Ausbildungsstand war den Jugendgruppen anzusehen - die Entscheidung knapp. Letztendlich siegte die Jugendgruppe aus Baiersdorf, dicht gefolgt von Nürnberg und Gunzenhausen.

Noch mehr über die THW-Jugendarbeit in Mittelfranken gibt's im neuen Imagevideo zu entdecken, besucht uns auf



www.thw-jugend-mittelfranken.de

Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

Häschen für den guten Zweck

Im Rahmen des Wunschhase-Projekts des Bezirksjugendwerks der AWO Ober- und Mittelfranken werden Häschen gehäkelt, gestrickt und genäht. Sie erfüllen Wünsche schwerkranker Kinder und Jugendlicher. Einer Jugendlichen wurde so die wichtige Reittherapie ermöglicht. Durch die Wunschhasen wird den jungen Menschen Freude und Mut geschenkt, um ihre schwierige Situation besser zu bewältigen.

Spenden kommen zu 100% dem Kind zugute

Hergestellt werden die Hasen von Ehrenamtlichen des AWO Ortsvereins Ammerndorf. Die anderen Kosten trägt das Bezirksjugendwerk. Die Spenden gehen so zu 100% an die Kinder.

Wir erfüllen Wünsche



Unterstützen Sie das Projekt

Auf der Homepage des Bezirksjugendwerks oder auf betterplace.org können Sie spenden. Oder Sie vermitteln die Wünsche schwerkranker Kinder an das Bezirksjugendwerk. Wer Fragen zum Wunschhasen hat, wendet sich am besten direkt ans Bezirksjugendwerk Ober- und Mittelfranken.

Ansprechpartner:

René Rosenzweig

Bezirksjugendwerk der AWO Ober- und Mittelfranken e.V.

Tel.: 0911 / 44 23 22

E-Mail: wunschhase@awo-bezirksjugendwerk.de

www.awo-bezirksjugendwerk.de

facebook: www.facebook.com/Wunschhase

Aus den Verbänden

Trachtenjugend Mittelfranken

Die Vereinsjugendleiter/innen des Trachtenverbandes Mittelfranken trafen sich im November 2017 zu ihrer jährlichen Wochenendschulung in Ipsheim. Auf Burg Hoheneck wurden die Themen „Update Jugendarbeit“ und „Singen mit Kindern und Jugendlichen“ erarbeitet. Außerdem wurde die Burg mit ihren Facetten besichtigt. Die Dankandacht am Sonntag hielt Stefan Gardill von Fürth-Stadeln mit dem Thema St. Martin. Die zahlreichen Teilnehmer waren vom interessanten und abwechslungsreichen Schulungsprogramm begeistert. Dieses Jahr freuen wir uns schon auf unser 11. Zeltlager. Dieses findet diesmal in Stockheim statt. Das Programm ist wieder bunt gemischt und wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder und Jugendliche.

Höhepunkte in diesem Jahr sind: Das Trachtenfest in Pöttmes, der Projekttag in der Schule Schwabach, die Aktion beim Tag der Franken und nicht zu vergessen unsere Jugendleiterschulung im November auf Burg Hoheneck.

Bei Fragen könnt Ihr mir gerne eine Mail schreiben: tvb-jmfr@web.de



Teilnehmer/innen auf Burg Hoheneck

Sonstiges

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

Engagementpreis für die Allianz gegen Rechtsextremismus

„Die Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Engagementpreises 2017 sind wichtige Vorbilder für eine tolerante, gerechte und solidarische Gesellschaft. Dafür danke ich Ihnen herzlich und gratuliere zur Auszeichnung!“ sagt Bundesfamilienministerin Dr. Katarina Barley bei der Eröffnung der festlichen Preisverleihung vor fast 500 Gästen in Berlin. In der Kategorie Demokratie stärken gewinnt die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürn-

berg. Das Netzwerk aus Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen kämpft für eine öffentliche Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus und mobilisiert Widerstand gegen rechtsextremistische Aktivitäten. Nominiert wurde sie vom Bürgerpreis des Bayerischen Landtags.“

Zum Video über die Preisverleihung geht es [hier](#).

Auswertung Arbeitsgruppen Mitgliederversammlung zur Wahlkampagne

Auf der Mitgliederversammlung der Allianz in Fürth haben sich die Anwesenden Mitglieder in Arbeitsgruppen über die durchgeführte Wahlkampagne "Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten" und Verbesserungsmöglichkeiten ausgetauscht. Moderiert wurden diese von den Mitgliedern der Steuerungsgruppe der Wahlkampagne Réka Lorincz, Christian Löbel und Ulli Schneeweiß. Im Nachgang haben Sie die AG's ausgewertet. Vielen Dank an dieser Stelle für dieses und auch das bereits vergangene, zeitintensive Engagement im Zuge der Wahlkampagne.

Termine

Februar

14.02.18, Laufer Marktplatz

Kreisjugendring Nürnberger Land

One Billion Rising

16.-18.02.18

Kreisjugendring Nürnberger Land

Gruppenleiterschulung 1&2

24.02.18, Delta Tagungshaus

Kreisjugendring Nürnberger Land

Erste Hilfe in der Jugendarbeit

25.02.18

Kreisjugendring Nürnberger Land

Rechts-ABC

24.-25.02.18, Treffpunkt Röthelheimpark

Stadtjugendring Erlangen

Juleica Ausbildung Teil 1

27.02.18, KJR Geschäftsstelle

Kreisjugendring Nürnberger Land

Zuschüsse in der Jugendarbeit

März

01.03.18, Fürth

Stadtjugendring Fürth

Fürther Jugendforum „Echt Fürth“

03.-04.03.18, BRK Haus Lauf

Kreisjugendring Nürnberger Land

Erste Hilfe

02.-04.03.18, Gymnasium Eckental & Jugendtreff Gleis 3

Bezirksjugendring Mittelfranken

Fränkischer Schüler*innen Kongress

06.-11.03.18, Cinecitta Nürnberg

Bezirksjugendring Mittelfranken

Jugendfilmfestival

09.03.18, Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Burg Hoheneck

Sexualpädagogik in der Jugendarbeit

24.-25.02.18, Treffpunkt Röthelheimpark

Stadtjugendring Erlangen

JuLeiCa Ausbildung Teil 2

23.-25.03.18,

Kreisjugendring Nürnberg Stadt

Gruppenleiterkurs 1&2

April

11.04.18, Stadtteilhaus leo

Bezirksjugendring Mittelfranken

5. Netzwerktreffen Inklusion

14.04.18, Treffpunkt Röthelheimpark

Stadtjugendring Erlangen

Graffiti Workshop

14.04.18, Treffpunkt Röthelheimpark

Stadtjugendring Erlangen

Mindstorm Robotic für Jugendleiter*innen

14.04.18, Gebberststr. 1, Erlangen

Stadtjugendring Erlangen

Zuschüsse-wo gibt es sie—was ist zu beachten

14.04.18, Delta Tagungsraum

Bezirksjugendring Mittelfranken

Netzwerktreffen Mädchenarbeit Mittelfranken

Termine

14.04.18, Bezirksrathaus Ansbach

Bezirksjugendring Mittelfranken
**fachtagung 70 Jahre jung- Ju-
gendarbeit in Bayern- Jugend
(arbeit) im Wandel der Zeit**

**21.04.2018, Caritas Pirckheimer Haus Nürn-
berg**

Bayerischer Jugendring
**Fachtag Inklusion BJR
„Barrierefreiheit – Nicht nur DIN
Norm“**

24.04.18, E-Werk Erlangen

Bezirksjugendring Mittelfranken
**Fachtagung für Mitarbeiter*innen
der OKJA, Gemeindejugendarbeit
und der mobilen Jugendarbeit**

Mai

01.05.18, Gebbertstr. 1, Erlangen

Stadtjugendring Erlangen
Rädli

02.05.18, cph Nürnberg

Bezirksjugendring Mittelfranken
BezJR-Vollversammlung

02.05.18, ISPN, Fürtherstr. 80a Nürnberg

Bezirksjugendring Mittelfranken
**Runder Tisch für SOR-SMC Lehr-
kräfte**

04.-06.05.18, Burg Hoheneck

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
Natur erfahren

05.05.18, Erlangen

Stadtjugendring Erlangen
Lions Spendenlauf

12.05.18, Alpha 1, Fürth

Stadtjugendring Fürth
**20 Jahre Kinder und Jugendzent-
rum Alpha 1**

Juni

15.-17.06.18, Burg Hoheneck

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
Teamarbeit – von ich zum WIR

17.06.18, Burg Hoheneck

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
Blick hinter die Burgmauern

24.06.18, Deckersberg

Kreisjugendring Nürnberger Land
3.Deckersberger Inklusionslauf

**24.06.18, Lern-und Erfahrungsraum Edelweiß-
hütte**

Kreisjugendring Nürnberger Land
Tag der offenen Tür

Juli

06.-07.06.18, Nürnberg
Ehrenamtskongress



**Jugendarbeit
in Mittelfranken**

**Herausgeber:
Bezirksjugendring Mittelfranken**

Gleißbühlstr. 7
90402 Nürnberg

Tel. 0911/ 239809-0
Fax 0911/ 239809-16
E-Mail info@bezjr-mfr.de
Web www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Redaktion Yvonne Schulz, Geschäftsführerin
Sebastian Vieth, Dualer Student
V.i.S.d.P.: Bertram Höfer, Vorsitzender
Layout NOVUM Verlag & Werbung

Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2018.